

HUUSPOSCHT

BRINGT ÖICH SCHÖNI NÖIGKEITE IZ HUUS



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vor kurzen durfte ich wiederum einen ganzen Tag lang in unserer wunderbaren Bergwelt in der Region La Gruyère unterwegs sein. Was gibt's schöneres, als diese weite Freiheit, die unglaubliche Schönheit und die Stille um sich zu erleben? Ich liebe es, die saftig grünen Wiesen voller Wildblumen, plätschernde Bäche und die imposanten Berge um mich herum in Gemeinschaft mit lieben Freunden zu geniessen. Sich nach einem anstrengenden Aufstieg an einem idyllischen Plätzchen niederlassen und bei leckerem Picknick neue Energie tanken... und einfach nur SEIN. Herrlich.

Da tanke ich auf, lasse mich überwältigen und ins Staunen versetzen. Und ich glaube, das wird sich nie ändern. Schon vor Jahrzenten war unsere Bergwelt für viele ein Kraftort und eine wunderbare Auszeit vom Alltag. Was für ein Geschenk, dass die Berge zugänglich sind für alle und sie einfach da sind - früher wie heute.

Lisa Friedli
Stv. Leitung Aktivierung

- **Editorial**
- **Rückblick**
- **Persönlich**
- **Quiz**

RÜCKBLICK

MIT VIUNE SCHÖNE ERINNERIGE

Nach einer kurzen Sommerpause sind wir mit der nächsten Ausgabe "Huusposcht" zurück.

Viele Ereignisse dürfen wir in den letzten Monaten verzeichnen. Unter anderem klassische und volkstümliche Konzerte, eine Fotoshow, Kino usw. Solche Angebote bringen immer wieder Abwechslung in den Alltag und sind bei Bewohner*innen und Mieter*innen des Seniorenzentrums sehr beliebt.

Einer der Höhepunkte war das Frühlingsfest. Der Morgen begann mit verschiedenen Pösten wie beispielsweise Sinnesquiz, Büchsenwerfen, Maxi-Seifenblase etc. Nach einem delikaten Mittagessen ging es nachmittags mit Musik und Tanz weiter. Die Präsentation der Scherenschnitt-Ausstellung von Priska Thomet (Pflegedienstleitung), und die Tanzeinlage von Mitarbeitenden gaben dem Anlass noch eine besondere Note. Ein gelungener Tag, der die Gemüter erfreute und vielen ein Lachen auf das Gesicht zauberte.



Auch der Musik- und Tanznachmittag vom 16. Juli 2021 mit dem Duo "Fink Positiv" bleibt in bester Erinnerung. Berührende Klänge und Melodien, die zum Singen und/oder Tanzen animierten. Die Zeit verstrich wie im Flug und Zugaben waren obligat. Nach diesem Nachmittag konnten wahrscheinlich alle beseelt und zufrieden in das Wochenende starten. Und ich wage zu behaupten, dass der bewegte Nachmittag fast einer Wanderung gleichkommt.

Karin Klötzli, Leiterin Aktivierung

Persönlich

... VERZEUT US ÄM LÄBE

«Die Berge sind für mich zur grossen Liebe geworden»

Werner Steiner, Wohngruppe Ahorn



Wer an das Wort "wandern" denkt, lässt seine Gedanken oft bis hoch in die Berge schweifen, zu denen viele Menschen einen besonderen Bezug haben.

Zu diesen Personen gehört auch der Bewohner Hans-Werner Steiner, Wohngruppe Ahorn. Im Februar 2019 entschied er aus gesundheitlichen Gründen ins Seniorenzentrum einzutreten.

Am 12. Mai 1937 kam Herr Steiner im Frauenspital Bern auf die Welt. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er auf dem Saurenhorn. Ein kleines, hochgelegenes Dörfli zwischen Schüpfen und Seedorf. Seine berufliche Laufbahn war bunt und vielseitig. So arbeitete er beispielsweise als Handlanger auf einem Bauernbetrieb, bei General Motors in Biel, bei der SBB, bis hin zu einer Stelle bei der "Führsorgedirektion" in Bern. Öfters ist er umgezogen, bis er sich schliesslich in Schüpfen niederliess. Auch ehren-

amtlich war Herr Steiner aktiv. Er wirkte bei der sozialdemokratischen Partei in Lyss und Schüpfen mit und war als Parteipräsident tätig. 8 Jahre lange war er im Gemeinderat Schüpfen. Sein Interesse galt auch dem Hornussen, und er war Mitglied des seeländischen und eidgenössischen Verbandes.

Viele schöne bereichernde Beschäftigungen. Doch Herr Steiner nahm sich auch Zeit, um zur Ruhe zu kommen. Das gelang ihm beim Wandern und Alpinismus in den Bergen. Bereits seit dem 20. Lebensjahr war das eine seiner grössten Leidenschaften und wie er sagt: «Die Berge sind für mich zur grossen Liebe geworden», und «Hochalpinismus nahm mich ganz in Beschlag». In der Tat, Herr Steiner verbrachte sehr viel Zeit in den Bergen, in der Schweiz und Österreich. Er erweiterte seine Ausrüstung und erkletterte 22-mal Berge, die über 4000 m ü. M. sind.

Er bestieg mit Kameraden Felswände in den Dolomiten, machte Skitouren, fuhr Langlaufski oder Alpinski. Nicht zu vergessen, er wurde Mitglied des Schweizer Alpen-Club, und schliesslich Ehrenmitglied. Eines ist sicher, Herr Steiner konnte miterleben, wie sich "das Wandern früher und heute" entwickelte beziehungsweise veränderte.



Herr Steiner mit 55 Jahren auf dem Bieshorn 4153 m ü. M.

Das Interview führte: Jean-Michel Progin, Praktikant Aktivierung

QUIZ

MACHET MIT BLIBET FIT!

Schweizer Berge

Ergänzen Sie die Namen der aufgelisteten Berge

- | | | | | | |
|-----------------|-------|------|--------------|-------|------|
| 1. Brienzer | _____ | (BE) | 7. Le Mol- | _____ | (FR) |
| 2. Matter | _____ | (VS) | 8. Monte Ge- | _____ | (TI) |
| 3. Blüemlisalp- | _____ | (BE) | 9. Stock- | _____ | (BE) |
| 4. Piz Ber- | _____ | (GR) | 10. Sä- | _____ | (AR) |
| 5. Les Diabl- | _____ | (VD) | 11. Pil- | _____ | (LU) |
| 6. Chass- | _____ | (BE) | 12. Schilt- | _____ | (BE) |

Lösung unten

Humor

LACHE ISCH GSUNG

In der Schule bespricht der Lehrer mit den Schülern die Rechtsprechung in der Schweiz.

Da fragt er: "Wer kann mir sagen, was das Eidgenössische Bundesgericht ist?"

Ralph streckt auf und antwortet: "Geschnetzeltes mit Röstli!"

Lösung Schweizer Berge

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Brienzer Rothorn | 7. Le Moléson |
| 2. Matterhorn | 8. Monte Generoso |
| 3. Blüemlisalphorn | 9. Stockhorn |
| 4. Piz Bernina | 10. Säntis |
| 5. Les Diablerets | 11. Pilatus |
| 6. Chasseral | 12. Schilthorn |